

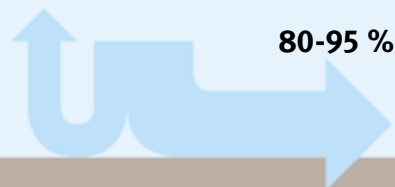
Was bringt ein Gründach?



- Mehr Lebensraum für Mensch und Tier
- Ökologischer Ausgleich
- Verbesserung des Kleinklimas
- Schutz der Dachabdichtung vor extremen Umwelteinflüssen wie Hagel, Wind und Eis
- Luftverbesserung und Lärmminderung
- Wohlfühl-Oasen bei Dachterrassen
- Entlastung der Kanalisation
- Ästhetik

Wasserhaushalt ohne Dachbegrünung

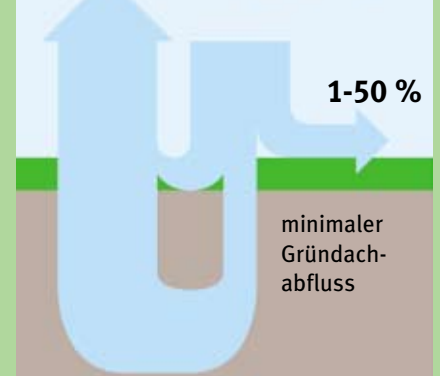
5-20 %
geringe
Verdunstung



hoher, rascher
Oberflächenabfluss

Wasserhaushalt mit Dachbegrünung

50-99 %
hohe
Verdunstung

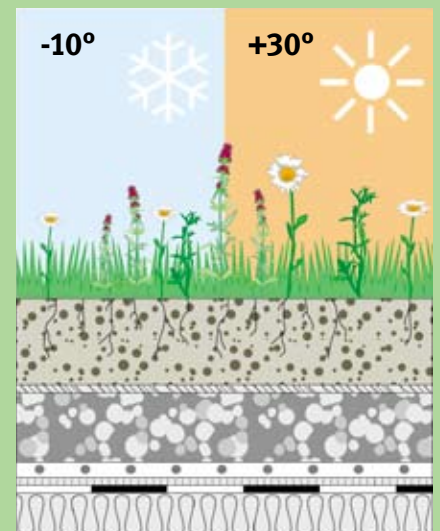


minimaler
Gründach-
abfluss

Thermische und mechanische Belastung der Dachabdichtung



Schutz der Dachabdichtung



Viele Lösungen für kleine und größere Dachflächen



**Extensive Flach- und
Schrägdachbegrünung**



**Extensive Steildach-
begrünung**



**Nutzbarer Dachgarten
mit Terrasse**



**Intensive Dachbegrünung
mit beispielbaren Rasen**



**Pflanzgefäße als grüne
Inseln der Terrasse**



**Pflanzgefäße als Rand-
abschluss mit Geländer**

Optigrün verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Bauwerksbegrünung und die ausführenden Optigrün-Partnerbetriebe sind regelmäßig geschulte Spezialisten, die den neuesten Stand der Technik kennen.

Wir unterstützen Sie in der Beratungs- und Planungsphase, setzen Ihre Vorstellungen fachgerecht um und übernehmen auf Wunsch auch die Pflege.

Fordern Sie Unterstützung und weitere Unterlagen (z. B. Planungsunterlage Dachbegrünung, Pflanzgefäßbroschüre) bei uns unter www.optigruen.de oder bei Ihrem Optigrün-Partnerbetrieb bzw. Optigrün-Depothändler an.

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

DEUTSCHLAND

Optigrün international AG

Am Birkenstock 19

72505 Krauchenwies-Göggingen

Telefon +49 (0) 75 76 / 772-0

Telefax +49 (0) 75 76 / 772-299

Internet www.optigruen.de

E-Mail info@optigruen.de

ÖSTERREICH

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2

1030 Wien

Telefon +43 (0) 1 / 71 72 8-417

Telefax +43 (0) 1 / 71 72 8-110

Internet www.optigruen.at

E-Mail info@optigruen.at

Überreicht durch:



NATÜRLICH ZEICHEN SETZEN...

Dachbegrünungen auf
kleinen Flächen im
privaten Wohnungsbau

OPTIGRÜN® 
DIE DACHBEGRÜNER

Produkte und Schema des Gründachaufbaus



Optigrün-Saatgut Typ E und Sedum-Sprossen

Samen und Pflanzenteile, die Wurzeln bilden. In einem Jahr ca. 60-80 % Bodendeckung.



Optigrün-Extensivsubstrat Typ E (6-8 cm)

Vegetationstragschicht. Speziell zusammengestellte Pflanzenerde für Dachbegrünungen.



Optigrün-Filtervlies Typ 105

Verhindert das Auswaschen von Feinanteilen aus dem Substrat in die Dränschicht.



Optigrün-Festkörperdränage Typ FKD 25 (2,5 cm)

Wasserspeicher und Dränschicht zur Ableitung des Überschusswassers. Verhindert Staunässe.



Optigrün-Schutzvlies Typ RMS 300

Schützt die wurzelfeste Abdichtung oder Optigrün-Wurzelschutzfolie vor Beschädigung.



Optigrün-Wurzelschutzfolie PE

Verhindert das Eindringen von Wurzeln in die Unterkonstruktion (nur bei nichtwurzelfesten Dachabdichtungen erforderlich).

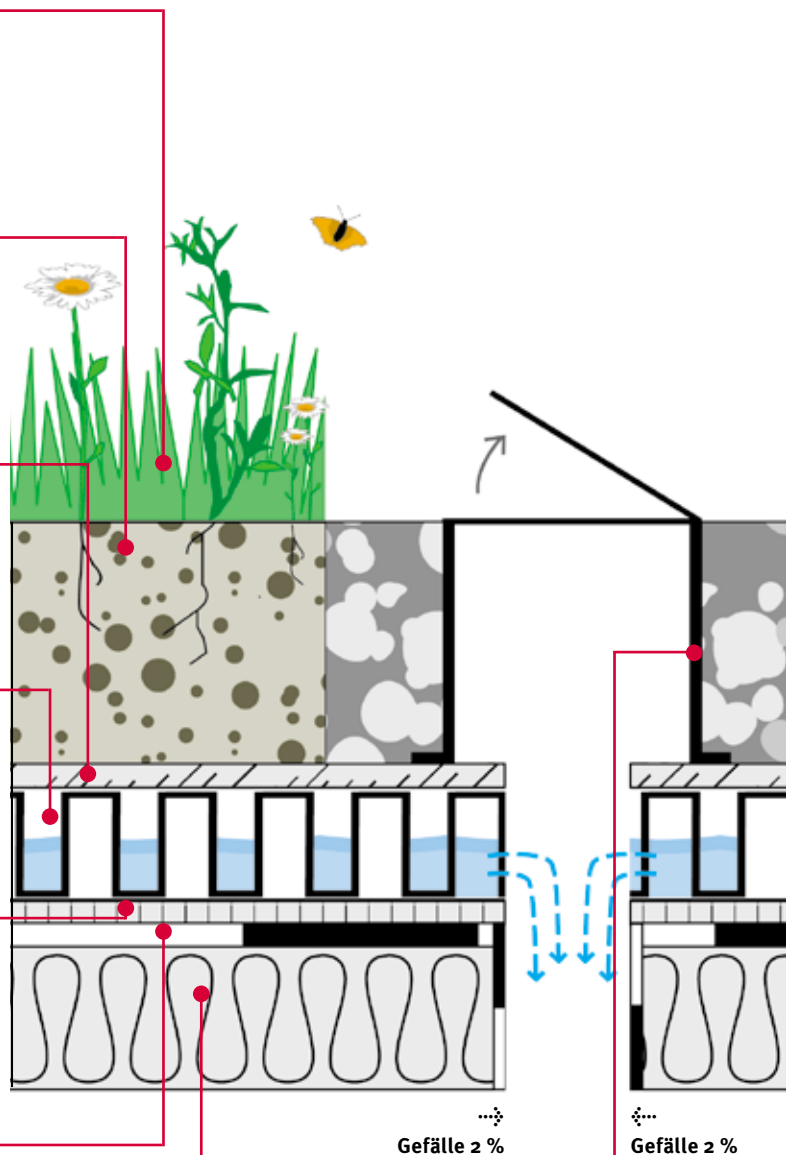
Dachkonstruktion, einschließlich Abdichtung

Beton-, Trapezblech- oder Holzkonstruktion mit ausreichender Statik und Dachabdichtung. Bei Carports und Garagen in der Regel ohne Wärmedämmung.



Optigrün-Kleinflächenkontrollschacht

Schutz des Dachablaufs vor Verunreinigung. Deckel für Kontrollzwecke abnehmbar.



Technische Änderungen vorbehalten.



Intensive Begrünung



Extensive Begrünung

Unterkonstruktion, Dachrand und Entwässerung

Die Gebäudekonstruktion muss für die zusätzliche Last der Dachbegrünung ausgelegt sein (siehe auch unter > Statik und > Gründachaufbau).

Die Dachränder benötigen eine etwas höhere Aufkantung als der geplante Gründachaufbau, der beim Optigrün-Garagenpaket 10 cm beträgt. Empfohlen wird ein 10 cm höherer Dachrand, gemäß Flachdachrichtlinien.

Als grundlegende bauliche Voraussetzung muss entweder ein punktueller Ablauf in der Fläche vorhanden sein (bei einem Gefälledach am niedrigsten Punkt) oder eine seitliche Entwässerungs-Rinne. Gegebenenfalls ist zusätzlich ein Notüberlauf vorzusehen. Die Abläufe müssen für den anstaufreien zügigen Ablauf des Überschwassers sorgen. Über den Dachablauf kommt ein Kontrollschacht (enthalten im Optigrün-Garagenpaket).

Dachabdichtung und Wurzelschutz

Im Idealfall hat das zu begrünende Bauwerk bereits eine vom Dachdecker eingebaute wurzelfeste Dachabdichtung nach „FLL“ (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.).

Je nach Nutzung des Objekts kann der Bauherr sich alternativ für den Einsatz anderer Materialien entscheiden (wie EPPM-Bahn, PE-Wurzelschutzbahn), um die erforderliche Wasserdichtigkeit bzw. Wurzelfestigkeit zu erzielen.

Die im Schema (Seite 2) verwendete Optigrün-Wurzelschutzfolie PE ist keine Dachabdichtung, sondern ein reiner Wurzelschutz für Extensivbegrünungen.

Für die Dachabdichtung bzw. den Wurzelschutz gemäß FLL-Richtlinien muss ein Optigrün-Partnerbetrieb bzw. ein Dachdecker hinzugezogen werden.

Statik und Gefälle

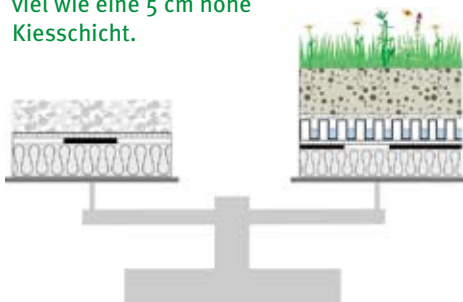
Zur bereits mit eingerechneten Schneelast muss bei Extensivbegrünungen die zusätzliche Last von ca. 100 kg/m² für die Begrünung berücksichtigt werden. (Siehe auch > Gründachaufbau).

Bei stehendem Wasser von mehr als zwei Zentimetern Höhe vernässt der Gründachaufbau. Um dies zu vermeiden, sollte es ein leichtes Gefälle von etwa 2 % in Richtung des Dachablaufs/der Entwässerungsrinne geben. Das Optigrün-Garagenpaket ist für Flachdächer von 0° bis 5° Neigung ausgelegt.

Ab 5° Dachneigung wird die Optigrün-Dränmatte Typ 800 anstelle der Optigrün-Festkörperdränage FKD 25 und dem Optigrün-Filtervlies Typ 105 verwendet. Beim Optigrün-Extensivsubstrat Typ E ändert sich dagegen nichts.

Handelt es sich um ein Steildach über 15°, sind konstruktive Maßnahmen zur Schub- und Rutschsicherung zu treffen. Für die Begrünung solcher Dächer empfehlen wir dringend, sich eingehend von einem Optigrün-Partnerbetrieb beraten zu lassen.

Eine 10 cm hohe extensive Dachbegrünung (rechts) wiegt etwa so viel wie eine 5 cm hohe Kiesschicht.



Gründachaufbau

Was bedeutet „Extensivbegrünung“?

- geringe Aufbauhöhe (8-15 cm)
- geringe Last (ab 80 kg/m²)
- niedrigwüchsige Pflanzen
- geringer Pflegeaufwand

Was bedeutet „Intensivbegrünung“?

- größere Aufbauhöhe (25-50 cm)
- schwerere Auflast (300-600 kg/m²)
- große Pflanzenauswahl
- pflegeintensiver
- nutz- und begehbar

Man unterscheidet zwischen Extensiv- und Intensivbegrünung. Die auf Seite 2 schematisch dargestellte Extensivbegrünung kann mit dem Optigrün-Garagenpaket umgesetzt werden: mit geringer Aufbauhöhe (ca. 10 cm), geringer Last (ab ca. 100 kg/m²), niedrigwüchsigen Pflanzen und geringem Pflegeaufwand.

Intensivbegrünungen (Dachgärten) sind dagegen höher im Aufbau (25-50 cm), dadurch schwerer (300-600 kg/m²) und pflegeintensiver. Sie haben dafür eine fast grenzenlose Pflanzenauswahl, d. h. viele Stauden und Sträucher, die im Garten wachsen, können auch auf dem Dach eingesetzt werden. Das Gründach kann als zusätzliche „Garten“-Fläche genutzt werden.





Rotmoos-Sedum



Weihenstephaner Gold



Feldthymian



Heide-Nelke



Feder-Nelke



Steinbrech-Felsennelke



Spielen und Lernen: Gerne schicken wir Ihnen das Optigrün-Pflanzenquartett zu!
E-Mail: service@optigruen.de

Pflanzen und Aufbringung

Bei Extensivbegrünungen werden die Pflanzen meist als Saatgut (Mischung aus verschiedenen Kräutern und Gräsern) und Sedum-Sprossen (Pflanzenteile) aufgebracht. Es ist aber auch möglich, junge trockenheitsangepasste Pflanzen in Form von Flachballenstauden direkt ins Substrat zu setzen. Solche Pflanzungen sind arbeitsaufwändiger und teurer, haben jedoch den Vorteil, dass sofort ein grünes Dach zu sehen ist. Bei der Ausbringung von Saat und Sprossen dauert es ungefähr ein Jahr, bis mehr als die Hälfte des Daches grünt und blüht. Empfohlene Monate zur Pflanzenausbringung sind April bis September. Wichtig ist, dass nach der Ausbringung gut gewässert und das Substrat in den ersten Wochen immer feucht gehalten wird. Dann ist eine Ausbringung auch im Sommer möglich.

Standort

Sonnige Standorte sind für Extensivbegrünungen am besten geeignet. Auch halbschattige und schattige Lagen eignen sich bei entsprechender Pflanzenauswahl und bei Vermeidung von stehendem Wasser.

Pflege

- Wässern:** Anfangs in der Keim- und Anwuchsphase regelmäßig, später nur bei langanhaltenden Trockenperioden.
- Düngen:** Extensiv begrünte Dächer werden im Frühjahr mit einem Langzeitdünger gedüngt (z. B. mit 50 g/m² Optigrün-Opticote).
- Schneiden:** Im Herbst Rückschnitt des zu hohen Pflanzenstands und Entfernung des nicht gewünschten Bewuchses.
- Sonstiges:** Bei jeder Dachbegehung wird geprüft, ob die Entwässerungseinrichtungen funktionsfähig, d. h. frei von Pflanzen sind. Hinterwurzelungen der Wurzelschutzfolie in den Randbereichen müssen beseitigt werden.

Baugenehmigung und Zuschüsse

In der Regel benötigen Carport-Begrünungen keine Baugenehmigung; vielerorts sind sie sogar im Bebauungsplan vorgeschrieben. Genutzte Dachflächen sind auf jeden Fall genehmigungspflichtig. Grundsätzlich sollten Sie sich immer vor dem Einbau der Dachbegrünung beim örtlichen Bauamt über eine erforderliche Baugenehmigung erkundigen. Hier erfahren Sie auch, ob es für Ihre Dachbegrünungen finanzielle Zuschüsse gibt bzw. Gebührennachlässe bei gesplitteten kommunalen Abwassersatzungen.

Kosten und Service

Ihr Optigrün-Partnerbetrieb erstellt Ihnen gerne ein Angebot für die komplette Ausführung. Für den Selbstbau erhalten Sie das Material von Ihrem Optigrün-Depotpartner oder über unseren Online-Shop.

Adressen/Kontakt Daten der Optigrün-Partnerbetriebe bzw. -Depotpartner und weitere Informationen finden Sie unter:

www.optigruen.de bzw. www.optigruen.at